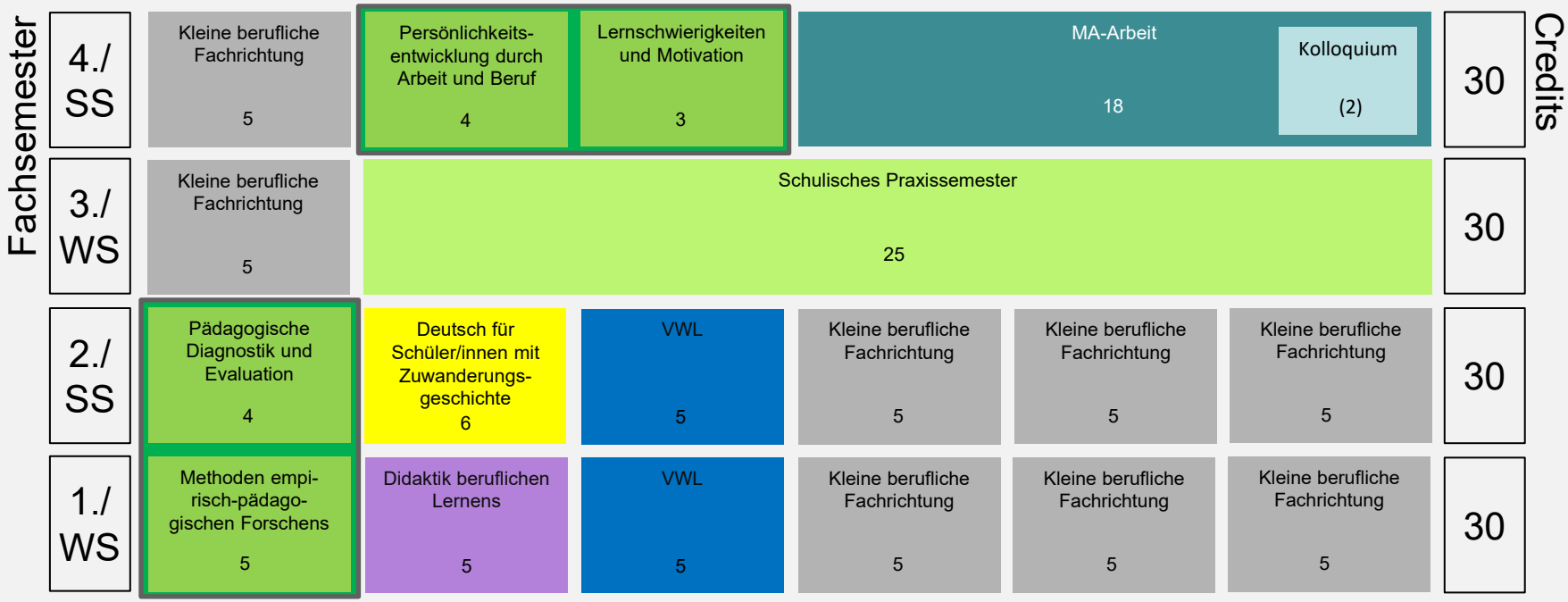
Studienverlaufspläne des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik

inkl. der Wahlmöglichkeiten in den kleinen beruflichen Fachrichtungen

STUDIENVERLAUFSPLÄNE GEM. PRÜFUNGSORDNUNG VOM 3. AUGUST 2017

Bitte beachten: in Modulen mit Wahlmöglichkeiten müssen Fehlversuche im gleichen Prüfungsfach ausgeglichen werden!

Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs nach PO 17 (Studienbeginn zum Wintersemester)

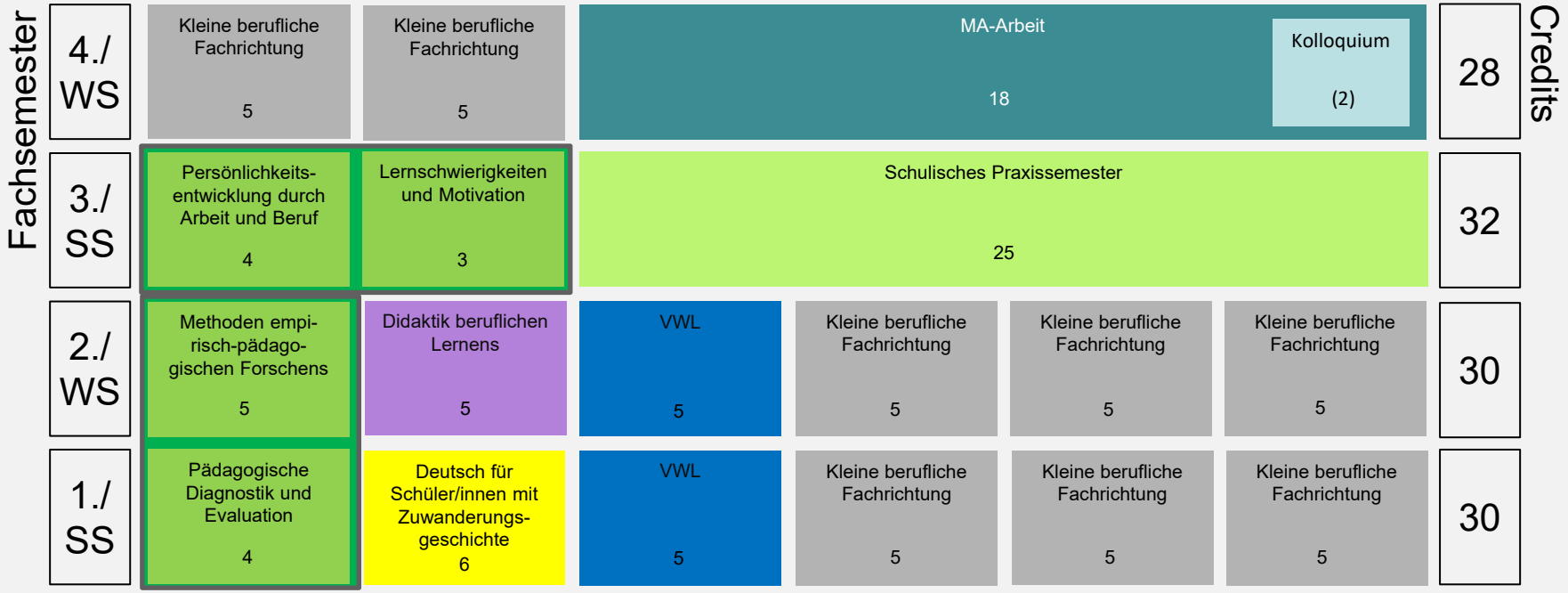


Im Bereich VWL stehen die folgenden Module zur Auswahl; zwei davon müssen absolviert werden:

Wintersemester
Topics in International Economics
Applied Microeconomics
Aufbaumodul VWL II
Econometrics (Master)

Sommersemester
Aufbaumodul VWL I
Topics in Industrial Organization
Topics in Labor Economics
Topics in Economic Growth and Development

Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs nach PO 17 (Studienbeginn zum Sommersemester)



Im Bereich VWL stehen die folgenden Module zur Auswahl; zwei davon müssen absolviert werden:

Wintersemester
Topics in International Economics
Applied Microeconomics
Aufbaumodul VWL II
Econometrics (Master)

Sommersemester
Aufbaumodul VWL I
Topics in Industrial Organization
Topics in Labor Economics
Topics in Economic Growth and Development

Fachdidaktik (verpflichtend):	
TOPSIM-Unternehmensplanspiel (P)	Didaktik von Finanz- und Rechnungswesen, Steuern (P)

↓

Freie Auswahl von 5 Modulen aus folgender Liste:	
Asset Pricing (WP)	Jahresabschlussanalyse & Unternehmensbewertung (WP)
Bankwirtschaft (WP)	Management von Versicherungsrisiken (WP)
Corporate Finance (WP)	Praxiseinblicke Bank- und Finanzwirtschaft (WP)
Einführung in die Optionsbewertung (WP)	Rechtsformwahl & Umwandlung (WP)
Einführung in die Versicherungsbetriebslehre (WP)	Steuerbilanzen (WP)
Empirical Finance (WP)	Steuerliches Verfahrensrecht und Erbschaftsteuer (WP)
Fallstudien zur Einkommensteuer (WP)	Strategisches Controlling (WP)
Financial Risk Management (WP)	Sustainable Finance (WP)
Internationale Rechnungslegung (Master) (WP)	Taxation and Sustainability (WP)
International Taxation (WP)	

↓

Freie Auswahl eines Seminars:	
Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (WP)	Seminar Banken & betriebliche Finanzwirtschaft (WP)
Seminar Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung & Controlling (WP)	Seminar Versicherungsbetriebslehre & Risikomanagement (WP)
Seminar Finance (WP)	

Kleine berufliche Fachrichtungen im Masterstudiengang
Produktion, Logistik, Absatz

Fachdidaktik (verpflichtend):	
TOPSIM-Unternehmensplanspiel (P)	Didaktik von Produktion, Logistik, Absatz (P)

↓

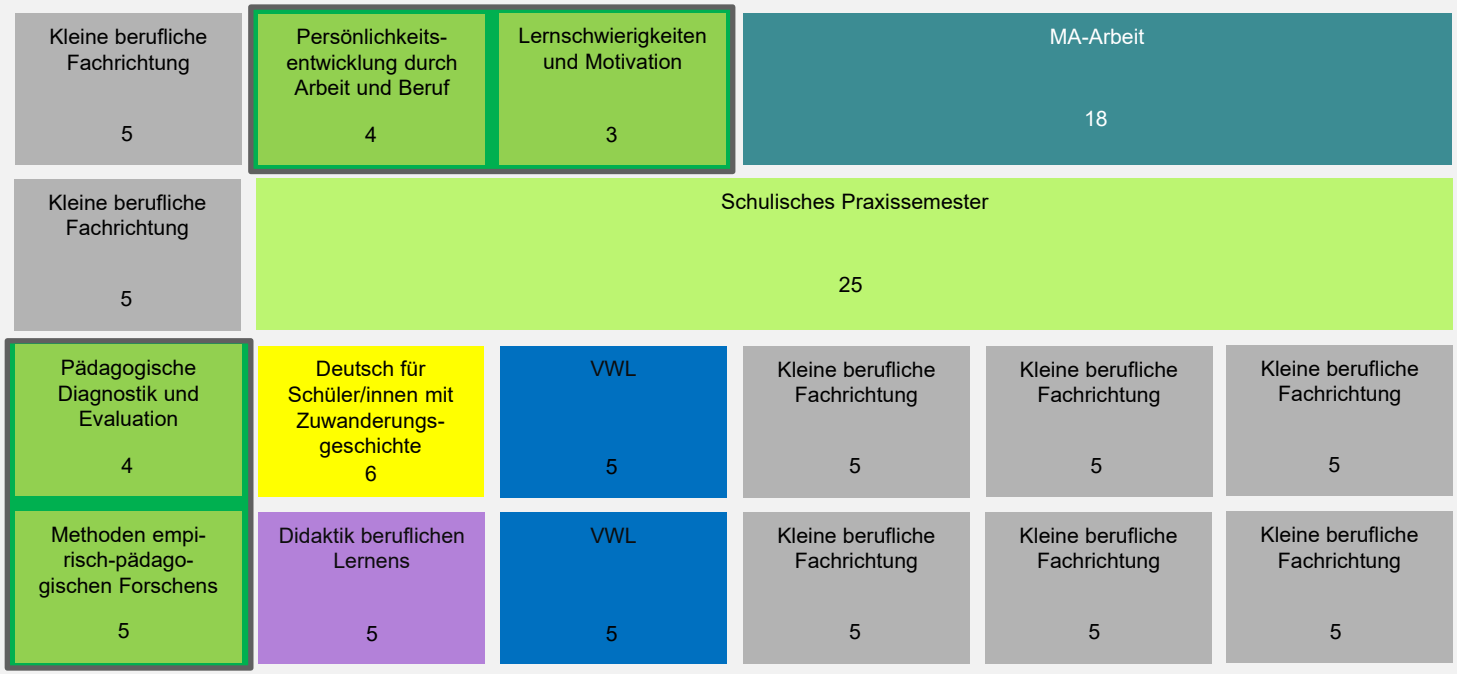
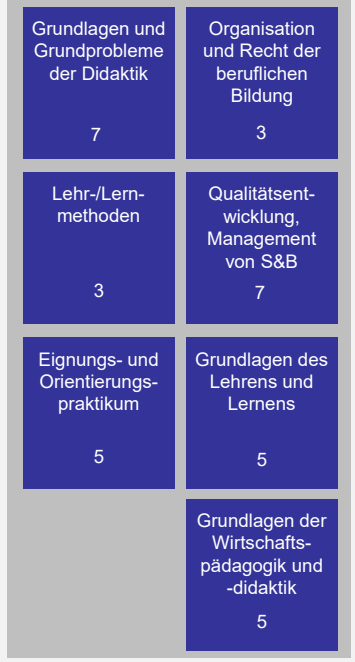
Freie Auswahl von 5 Modulen aus folgender Liste:	
Angebotsmgmt. für Dienstleistungen & Handel (WP)	Marketingentscheidungen (WP)
Dynamische Optimierung von Dienstleistungen (WP)	Personenverkehrslogistik (WP)
Empirische Forschungsmethoden: Datengewinnung (WP)	Revenue Management (WP)
Empirische Forschungsmethoden: Multivariate Datenanalyse (WP)	Service Operations (WP)
Güterverkehrslogistik (WP)	Steuerung der Mitarbeiterproduktivität (WP)
Innovative Mobilitäts- & Logistikdienstleistungen (WP)	Stochastische Optimierung in der Produktions- und Logistikplanung (WP)
Käuferverhaltenstheorie (WP)	Supply Chain Management (WP)
Kundenmanagement für Dienstleistungen & Handel (WP)	

↓

Freie Auswahl eines Seminars:	
Seminar Dienstleistungsmanagement & Handel (WP)	Seminar Marketing Research (WP)
Seminar Logistik & Operations Research (WP)	Seminar Produktion & Supply Chain Management (WP)

Zusatzcurriculum für Quereinsteiger in den Master WiPäd mit einem Bachelorabschluss in BWL oder Wiwi

Das Zusatzcurriculum im Umfang von 35 Credits kann flexibel während der ersten Semester des Masterstudiums parallel studiert werden. Die Leistungsnachweise müssen spätestens zur Anmeldung der Masterarbeit vorgelegt werden. Der Großteil der Zusatzveranstaltungen sollte vor den pädagogischen und didaktischen Veranstaltungen des Masterstudiums absolviert worden sein. Die beiden Seminare "Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit und Beruf" und "Didaktik beruflichen Lernens" können erst belegt werden, wenn das Zusatzcurriculum abgeschlossen ist. Das Eignungs- und Orientierungspraktikum muss vor dem Praxissemester absolviert worden sein. Durch die festgelegte Abfolge der Module verlängert sich das Studium i.d.R. auf fünf Semester. Die Noten der Leistungsnachweise gehen nicht in die Endnote des Masters ein. Die Prüfungen des Zusatzcurriculums können beliebig oft wiederholt werden.



Zusatz-curriculum